**Aufgabenformular**

Standardillustrierende Aufgaben veranschaulichen beispielhaft Standards für Lehrkräfte, Lernende und Eltern.

|  |  |
| --- | --- |
| **Fach** | Theater |
| **Name der Aufgabe** | Figurenarbeit mit Objekten/ Requisiten  |
| **Kompetenzbereich** | Gestalten |
| **Kompetenz** | Ästhetische Gestaltungskategorien und theatrale Mittel erforschen |
| **Niveaustufe(n)** | E/F |
| **Standard** | Die Schülerinnen und Schüler können- mit Unterstützung grundlegende theaterästhetische Mittel, Techniken und Methoden wirkungserprobend einsetzen  |
| **ggf. Themenfeld** | ästhetische Gestaltungskategorien/ theatrale Mittel, künstlerisches Arbeiten |
| **ggf. Bezug Basiscurriculum (BC) oder übergreifenden Themen (ÜT)** | ÜT Kulturelle Bildung („Zentrale Aufgabe von kultureller Bildung ist die Entwicklung der Kreativität der Schülerinnen und Schüler im Verhältnis zu überlieferten Ausdrucksformen […].“)Sprachbildung: Interaktion, Produktion/Sprechen, Medienbildung: Präsentieren |
| **ggf. Standard BC** | In Gesprächen auf Redebeiträge reagieren, Überlegungen zu einem Thema darlegen, Durchführung einer Präsentation:Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentierenRegeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen |
| **Aufgabenformat** |
| **offen x** | **halboffen**  | **geschlossen**  |
| **Erprobung im Unterricht:** |
| **Datum**  | **Jahrgangsstufe:**  | **Schulart:**  |
| **Verschlagwortung** | Objekte und Entwicklung von Figuren, Reflexion, Phantasie, Improvisation, projektorientiertes Arbeiten |

**Aufgabe und Material:**

Vorarbeit: Schülerinnen und Schüler sollen von zu Hause einen Gegenstand mitbringen, mit dem sie Figurengestaltungen erproben können und/oder sich einen Gegenstand aus dem Fundus wählen.

1. Verteilt euch mit eurem Gegenstand im Raum. Untersucht den Gegenstand nach seinen Gestaltungsmöglichkeiten, untersucht seine Form, sein „Verhalten“, die Geräusche, die er macht …

2. Findet drei unterschiedliche, auch ungewöhnliche Möglichkeiten, den Gegenstand zu nutzen und entwickelt daraus drei Figurengestaltungen. Jede Figur soll auf ihre besondere Art und Weise mit dem Gegenstand als Requisit umgehen.

3. Präsentiere deine drei Figurenvorschläge der Gruppe.

Feedback, Aufgabe für die Zuschauenden:

Gebt den Akteurinnen und Akteuren ein Feedback. Welchen Figurenvorschlag findet ihr am interessantesten?

Variante: Welchen Umgang mit dem Gegenstand findet ihr am meisten gelungen? Begründet und erklärt eure Entscheidung. Was wünscht ihr euch für die Weiterentwicklung der Gestaltungsidee?

 LISUM

**Erwartungshorizont:**

Die Schülerinnen und Schüler setzen ein Objekt wirkungserprobend für Ansätze der Figurengestaltung ein und zeigen Grundfähigkeiten im Umgang mit Requisiten. Sie gestalten den Erprobungsprozess offen, erschließen die Multifunktionalität ihres Gegenstandes und nutzen sie als Ausgangspunkt ihrer Figurengestaltungsidee. Sie zeigen drei möglichst unterschiedliche Varianten des Umgehens einer Figur mit ihrem Gegenstand (z. B. drei Vorschläge zum Umgang mit einem Besen: eine Reinigungskraft, ein Decke streichender Maler, ein Gitarre spielender Musiker).

In der Feedbackrunde berücksichtigen die Schülerinnen und Schüler unterrichts- und altersangemessen Ansätze ästhetischer Gestaltungskategorien, indem sie z. B. ihre Entscheidung für einen Gestaltungsvorschlag mit der Bildwirkung bzw. besonders interessanten Ausdrucksformen begründen.

 LISUM